

# Gemeinde Stössing

A-3073 Stössing 7, Bezirk St.pölten, NÖ



## PROTOKOLL zur SITZUNG des Gemeinderates Stössing am 23.02.2012

Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 21.10 Uhr, im Sitzungsraum des Gemeindeamtes Stössing.  
Die Einladung erfolgte am 09.02.2012

Anwesend: Vbgm. Rupert Hobl  
GGR Walter Blamauer  
GGR Ing. Christian Walzl  
GGR Franz Faix  
GGR Stefan Girsch  
GR Christian Scheibelreiter  
GR Ing. Rosina Neuhold  
GR Franz Rauchecker  
GR Walter Hubmayer  
GR Reinhard Hinterndorfer  
GR Johann Fischer  
GR Isabella Kickinginger  
GR Christine Rumel  
GR Christian Mileder

Entschuldigt abwesend:

Unentschuldigt abwesend:

Schriftführerin: Angela Hofrichter

Vorsitzender: Bürgermeister Alois Daxböck

Bürgermeister Alois Daxböck begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest, verliest die heutige Tagesordnung und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung ist den Fraktionen zugegangen. GGR Walter Blamauer besteht auf die Abänderung im Protokoll, da er die Diskussion zum Thema Weihnachtswendungen eröffnet hat, und dazu bemerkt hat, dass er und die ALST gegen diese Zuwendungen waren. Dies wird im Protokoll unter Punkt 7 noch abgeändert. Danach wird das Protokoll unterfertigt.

Das Protokoll zur Nicht Öffentlichen Sitzung wird von GGR Stefan Girsch verlesen. Dieses wird anschließend unterfertigt.

Bevor nun in die allgemeine Tagesordnung eingegangen wird, liegt ein Dringlichkeitsantrag auf. Dieser wird verlesen und einstimmig als Punkt 4 aufgenommen. Dieser wird als Beilage A angeschlossen.

### **Tagesordnung:**

Pkt. 1: Rechnungsabschluss 2011 samt Gebarungsprüfung

Pkt. 2: Solarförderung

Pkt. 3: Gründung eines Arbeitskreises - neues Fördersystem

Pkt. 4: Dringlichkeitsantrag - Grundsatzbeschluss ASZ

### **Punkt 1: Rechnungsabschluss 2011 samt Gebarungsprüfung**

Der RA 2011 ist in der Zeit vom 08.02.2012 bis zum 23.02.2012 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. In dieser Zeit wurden keine Stellungnahmen dazu eingebracht. Der Bürgermeister erläutert nun die Gesamteinnahmen und Ausgaben im O.HH. Diese belaufen sich auf € 1.126.938,24, bzw. € 1.087.827,-. Dies ergibt somit einen Überschuss im O.HH. von €39.111,24.

Im A.O.HH werden nun vom Bürgermeister die einzelnen Vorhaben vorgebracht. Es werden dazu die Überschüsse und Fehlbeträge mitgeteilt. Nach Vergleich der Überschüsse und Fehlbeträge bleibt zum Jahresende ein Überschuss von € 3.385,84 im AO.HH.

GGR Walter Blamauer hat nun einige Fragen zum RA 2011. Diese werden vom Bgm. bzw. Kassenverwalter beantwortet. Es gibt dazu noch eine kurze Diskussion.

GGR Blamauer bringt weiters vor, dass er zu den Kosten vom Abgabeneinhebungsverband, die ja die Grundsteuer und Kommunalsteuer einheben, einen prozentuellen Vergleich zu den Kosten beim Kanal angestellt hat und nicht einsieht, dass hier ein so großer Unterschied besteht.

Dazu wird nun im GR diskutiert, und es wird erwidert, dass man dies nicht wirklich vergleichen kann.

Zuletzt werden noch der Schuldennachweis und der Dienstpostenplan vorgebracht. Nachdem keine weiteren Fragen mehr aufgetreten sind, wird nun das Wort an den Obmann des Prüfungsausschusses GR Reinhard Hinterndorfer übergeben. Dieser berichtet von der Sitzung zur Gebarungsprüfung am 17.02.2012. Anwesend waren er und GR Christian Mileder, sowie die Kassenverwalterin. GR Walter Hubmayer ist nicht erschienen. Er hat die Post von seiner Tochter erst später abgeholt, und dadurch den Termin versäumt.

Es wurde die Rechnerische Prüfung durchgeführt, und die Kassenbestand zum 31.12.2011 als richtig befunden. Der Prüfbericht samt folgender Feststellungen zum RA 2011 werden nun vorgebracht:

Bei der HH-Stelle 1/2110-5230 wurde der Voranschlagsbetrag um € 4.139,22 überschritten. Die Erläuterung ist hier nicht vollständig, da diese Überschreitung durch Aushilfen und Aufsichten zu begründen ist.

Bei der HH-Stelle 2/85302-82401 (Vermietung Kainzbauer) wurde offenbar eine Monatsmiete nicht bezahlt.

Im A.O. HH wurden beim Vorhaben "Sportplatz-Erweiterung Sportanlage" seitens HSC Stössing ca. € 5.000,- weniger als veranschlagt bzw. vereinbart an Interessentenleistung bezahlt. Es ist zu klären, aus welchem Grund der HSC der vereinbarten Interessentenleistung nicht zur Gänze nachkommt.

Weiters wurden folgende Empfehlungen des Prüfungsausschusses abgegeben:

Diese wird als Beilage B angeschlossen:

GR Reinhard Hinterndorfer stellt dies nun zur Diskussion.

Eine dazugehörige Stellungnahme wird nun vom Bürgermeister vorgebracht:  
Diese wird als Beilage C angeschlossen.

Zum Thema vorzeitige Tilgung unseres Darlehen ABA-BA 01, wird nun allgemein im GR diskutiert. GR Reinhard Hinterndorfer gibt zu bedenken, dass man damals bei der Entscheidung zu einem Fixzinssatz ja auf eine konservative Lösung eingegangen ist, und dies auch im GR so befürwortet wurde. Nun sind die Zinsen sehr niedrig, doch die Laufzeit des Darlehens endet erst im Jahr 2027, und bis dorthin kann sich noch einiges tun.

GGR Walter Blamauer ist der Meinung, dass man ein anderes Darlehen aufnehmen sollte, und das Darlehen Kanal früher zurückzahlen sollte. Man erläutert nun im GR, dass man sich ja genau erkundigt hat, und jeder Rücktritt vom bestehenden Darlehensvertrag einen Vertragsbruch gleichkommt, und hier Refinanzierungskosten bezahlt werden müssen, oder ein neuer Vertrag zu den oben genannten Bedingungen angenommen werden muss. GR Mileder wirft nun ein, dass man ja darüber diskutieren könnte, und andere Ideen nicht gleich heruntermachen sollte. GGR Walter Blamauer teilt mit, dass auch er sich noch genau dazu erkundigen wird, und dies dann vorbringen wird. GGR Stefan Girsch und GR Isabella Kickingger geben ebenfalls zu bedenken, dass ein Ausstieg aus einem bestehenden Vertrag immer mit Kosten, bzw. anderen Bedingungen einhergeht. Auch Vize-Bgm. Rupert Hobl meint, dass man die Abänderung der Zinsen in der nächsten Zeit nur schwer abschätzen kann. Zuletzt kommt man zu dem Entschluss, dass es nun im Ermessen des GR liegt hier eine Umwandlung des Darlehens mit einer Restschuld von € 848.182,33 zum Jänner 2012 von fixem Zinssatz auf variablen Zinssatz unter den oben genannten Voraussetzungen zu entscheiden.

Nun kommt man zum Thema Mietzahlung in der Volksschule. Man ist der Meinung, dass diese nicht hoch genug erscheint, und hier eine Anpassung durchzuführen wäre.

Es wurden bauliche Maßnahmen gesetzt, und auch die Betriebskosten sind ja massiv gestiegen. GGR Walter Blamauer teilt nach der allgemeinen Diskussion mit, dass er sich in St. Pölten bei der Vermietervereinigung erkundigen wird.

Der Bürgermeister erklärt dazu, dass der Vertrag so wie beschlossen angenommen wurde, und hier die Indexsteigerungen bisher berücksichtigt wurden. Auch ist man damals von der Mitarbeit der VS-Direktorin in der Gemeinde ausgegangen. Dies ist aber mit der Zeit leider weniger geworden. Auf Vorschlag vom Bürgermeister will man sich die Sache mit dem Mietvertrag noch genau anschauen. Zu einer Besprechung dazu erklären sich der Obmann der Infrastruktur und GR Reinhard Hinterndorfer bereit.

Nun teilt der Bürgermeister mit, dass er zur Abstimmung vom RA 2011 mit Prüfbericht kommen möchte. GGR Walter Blamauer fragt nach, ob man nicht über den RA und den Prüfbericht getrennt abstimmen sollte. Es wird mitgeteilt, dass der Bericht Teil des Rechnungsabschlusses ist. GGR Blamauer bringt nun vor, dass er und seine Mitglieder dagegen stimmen werden. Der Vize-Bgm. erwidert, dass man dies den Gemeinderäten der ALST selbst entscheiden lassen sollte, dieser Meinung schließt sich auch GR Christian Mileder an. Nun kommt man zur Abstimmung.

Antrag des Bürgermeisters: Der Bürgermeister stellt nun den Antrag der Gemeinderat möge zum vorgebrachten RA 2011 samt dem dazugehörigen Prüfbericht seine Zustimmung geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig  
4 Gegenstimmen  
(GGR Walter Blamauer, GR Franz Rauchecker, GR  
Christine Rumel und GR Christian Miledler)

### **Punkt. 2: Solarförderung**

Das Ansuchen zur Solarförderung von Katrin Keelson liegt auf. Die Solaranlage wurde bei der Bauverhandlung mitbeschlossen. Der Betrag lautet wie gehabt auf €400,--.

Antrag des Bürgermeisters: Der Bürgermeister stellt nun den Antrag der GR möge die Förderung zur Solaranlage beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

### **Punkt 3: Gründung eines Arbeitskreises - neues Fördersystem**

Nun erteilt der Bürgermeister dem Vize-Bgm das Wort. Dieser gibt nun eine Erklärung dazu ab, und teilt mit, z.B. einen Umstieg auf Holzheizung bzw. alternative Modelle zu fördern, und ev. dafür andere Förderungen zu kürzen. Auch hat man überlegt, eine Münze einzuführen, wie z.B. in Böheimkirchen der Böro. Man könnte dann in Stössing bei den einzelnen Firmen damit einkaufen. Darüber wird nun allgemein diskutiert. Laut GR Rosina Neuhold könnte man zur Gründung des Arbeitskreises auf einen bestehenden Ausschuss zurückgreifen. Hier wird der Ausschuss für Infrastruktur bzw. der Umweltausschuss vorgeschlagen. GGR Walter Blamauer schlägt auch vor, dass man verschiedene Personen ansprechen könnte, wer hier mitmachen möchte. Abschließend wurde der Umweltausschuss damit betraut.

Antrag des Bürgermeisters: Der Bürgermeister stellt nun den Antrag der GR möge den Umweltausschuss mit der Gründung eines Arbeitskreises betrauen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

### **Punkt 4: Dringlichkeitsantrag: (Als Beilage A angeschlossen)**

Nun wird zum abgegebenen Dringlichkeitsantrag von GGR Ing. Walzl und GGR Franz Faix folgendes mitgeteilt.

Mit Herrn Heinz aus Kasten fand bereits eine Diskussion statt. Der Bürgermeister hat auch mit Herrn Freiler vom Abgabeneinhebungsverband gesprochen. Die ersten fünf bis sechs Abholungen sind lt. Vize-Bgm. Hobl Rupert immer stärker. Beim Einstieg der Gemeinde Kasten unterm Jahr müsste ein zusätzlicher Termin eingeschoben werden. Ansonsten läuft die Sache dann gleitend. Mag. Freiler vom Einhebungsverband lässt der Gemeinde die Handhabe.

GR Hinterndorfer Reinhard meint, dass dies ein gutes Beispiel einer Gemeindekooperation darstellt.

Es geht heute um die Abstimmung zum Grundsatzbeschluss - Nutzung ASZ durch die Gemeinde Kasten.

Antrag des Bürgermeisters: Der Bürgermeister stellt nun den Antrag der GR möge dem eingebrachten Grundsatzbeschluss seine Zustimmung geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Bevor man zum offiziellen Ende kommt, werden noch einige Gratulationen durchgeführt. Danach bedankt sich der Bürgermeister bei der Mitarbeit und schließt die Sitzung.

g.g.g.